

Der zweite Beruf ist zur ersten Wahl geworden...

Von "Kornwestheim und Kreis Ludwigsburg" (19.03.2010)

**Ludwigsburg Die neue Regelung zeigt Wirkung:
Beim Verein der Tagesmütter melden sich bereits
Interessenten. (von Christine Bilger)**

Die neue Regelung für die Tagespflege hat sich schnell herumgesprochen in der Stadt. Gestern meldeten sich gleich fünf Frauen bei Carola Miethé im Büro des Tagesmüttervereins, die vielleicht in die Kinderbetreuung einsteigen wollen. Gebraucht werden wohl rund 50 zusätzliche Tagesmütter oder -väter, um die Betreuung der Kinder unter drei Jahren auszubauen. Brigitte Kunath ist seit mehr als zehn Jahren dabei. Auch wenn sie noch nicht exakt ausgerechnet hat, ob sie mehr verdienen wird, freut sie sich über die neue Regelung des Tagesmutterdienstes. "Es ist eine Anerkennung unserer Arbeit", sagt die 53-Jährige. "Ich begrüße es, dass wir durch die Professionalisierung gleichgestellt sind mit den Kindertagesstätten", sagt sie.

Die verbesserte Bezahlung und die Angleichung seien auf alle Fälle ein Schritt, mit dem der Beruf attraktiver werde. "Fünf Euro habe ich nie durchsetzen können", sagt Brigitte Kunath. Je nach Umfang der Betreuung hätten die Eltern bei ihr zwischen drei Euro und maximal 4,50 bezahlt. "Es geht ja dabei auch um die Anerkennung", sagt sie. An der habe es ihr zwar nie gefehlt, sie habe stets viel Lob und Dankbarkeit von den Eltern ihrer Schützlinge erfahren. Dennoch weiß sie die Aufwertung ihres Berufes zu schätzen.

Brigitte Kunath meldete sich als Tagesmutter, als ihre Kinder das Teenageralter erreicht hatten. Bei ihr ist der zweite Beruf zur ersten Wahl geworden. Ursprünglich hatte sie nach einer kaufmännischen Ausbildung in einer Bank gearbeitet. Bei der Erziehung der eigenen Kinder stellte sie dann fest, "dass mir das viel mehr liegt als der Beruf, den ich ursprünglich gelernt hatte". Freiwillig meldete sie sich zu Fortbildungen an. "Die Erfahrung mit den eigenen Kindern ist wertvoll, aber bei der Fremdbetreuung geht es um ganz andere Fragen", sagt sie. Daher ist sie überzeugt, dass die professionelle Vorbereitung der Tagesmütter auf ihren Dienst wichtig ist.

Carola Miethé und der Vorsitzende des Tagesmüttervereins, Frank Neumann, sind zuversichtlich, dass sie die zusätzlichen Kräfte gewinnen können. Im Landkreis gibt es zurzeit 368 aktive und 180 passive Tagesmütter. "Dazu kommt die stille Reserve", sagt Frank Neumann - Erzieherinnen zum Beispiel, die nach der Babypause nicht in ihren Beruf zurückkehren. Frauen - und natürlich auch Männer - wie sie will der Verein gewinnen, sagt Neumann. "Mit der neuen Regelung wird das auf alle Fälle einfacher", sagt Carola Miethé.

Presse



Tagesmütter e. V. Kreis Ludwigsburg

familiär & individuell